

Drucken 

## Das vielleicht kleinste Antiquariat der Welt steht in Frankenberg

**FRANKENBERG (baz).** „Wahrscheinlich ist dies das kleinste Antiquariat der Welt“, vermutete Christian Engelhardt und betrachtete die einstige Telefonzelle, die jetzt weiß lackiert in der Fußgängerzone steht. Sie soll bei den Frankenbergern die Lust am Lesen wecken – und dem Lions-Club zu Spenden verhelfen.



Großansicht 

Uwe Sauer (von links), Rudolf Hajek, Günter Beil, Horst Giebel und Christian Engelhardt wollen Lesefreude wecken und Spenden für den Lions-Club sammeln. (Foto: baz)

Wo einst ein Telefon hing, sind Regalbretter angebracht, gefüllt mit Büchern unterschiedlicher Stilrichtungen. „Vielleicht entdeckt der eine oder andere ein Buch, das er sonst nicht gekauft hätte“, sagt der Rathauschef. Aufgestellt hat die besondere Telefonzelle der Lions-Club. Der ist es auch, der sie mit Büchern füllt.

„Wir verfügen im Club über 40 000 Bücher“, sagte Günter Beil gestern bei der offiziellen Eröffnung. Sie stammen zum Beispiel aus Spenden und Haushaltsauflösungen. Einige der Bücher sollen jetzt mithilfe der Telefonzelle neue Besitzer finden. Und das sei auch nötig, schließlich gebe es Kinder, die überhaupt keine Literatur zuhause haben. Und so

finden sich in dem kleinen Antiquariat auch Geschichten wie „Hanni und Nanni“. Wer ein Buch aus dem kleinen Selbstbedienungsladen haben will, nimmt es mit und wirft als Gegenleistung eine Spende in beliebiger Höhe in den dafür vorgesehenen Schlitz in der Box, die in der unteren Hälfte der Telefonzelle montiert ist. Dort können die Frankenger auch ihre Wunschzettel einwerfen, falls sie ein spezieller Lesestoff interessiert. Jeden Tag wird die Box geleert. Mit den Spenden will der Lions-Club Armut in der Region bekämpfen.

Die Idee zu dem Mini-Antiquariat sei aus dem Reinhardswald übernommen worden, wie Beil gestern erklärte, dort stehe bereits „die kleinste Bücherei“. Fürs Guinnessbuch will Engelhardt die Frankenger Telefonzelle trotzdem anmelden. Schließlich handelt es sich bei ihr nicht um eine „Bücherei“, sondern, wie an der Tür steht, um ein „Antiquariat“.

Wer eigene Bücher spenden will, soll sie nicht direkt in die Telefonzelle stellen, bittet der Lions-Club. Sie können montags bis freitags, 9 bis 16 Uhr, im Unternehmenspark, Otto-Stoelcker-Straße 19, im Unterstand abgegeben werden.“